



Kurzbeschreibung

Das Projekt „komm auf Tour – meine Stärken, meine Zukunft“ unterstützt Schülerinnen und Schüler der 7./8. Klassen aller Schulformen frühzeitig bei dem Entdecken ihrer Stärken. Das präventive, handlungsorientierte Angebot mit spielerischer Methodik fördert die frühzeitige Auseinandersetzung mit dem eigenen Ausbildungs- und Lebensweg und macht den Jugendlichen geschlechtersensibel ihre Alltagsstärken bewusst.

Die Schülerinnen und Schüler

- entdecken ihre Stärken und Interessen über das Wahrnehmen von Eigen- und Fremdbildern und können diese mit möglichen Berufsfeldern verbinden (*Bewusstsein für Stärken*)
- lernen Entscheidungen zu treffen, stärken ihre Selbständigkeit und werden für anstehende Entscheidungen bezogen auf Berufswünsche und Lebensvorstellungen motiviert (*Praktika*)
- werden zu Toleranz gegenüber verschiedenen Lebensmodellen sowie Geschlechtern und Kulturen angeregt *und* setzen sich mit realisierbaren Zukunftsmöglichkeiten auseinander (*Zukunft*)
- stärken ihre Kommunikationsfähigkeit über die eigenen Stärken sowie Freundschaft, Sexualität und Verhütung (*Lebensplanung + Prävention*)
- lernen, dass die Berufsorientierung ein Teil ihrer Lebensplanung ist und wer sie auf ihrem Weg unterstützen kann (regionale Hilfsysteme/ *Netzwerk*)

Durch den positiven, stärkenorientierten Ansatz leistet „komm auf Tour“ einen wirkungsvollen Beitrag, ein gesundes Selbstbewusstsein aufzubauen und berufliche wie persönliche Perspektiven zu entwickeln. Die Projektevaluation zeigt, wie wichtig es für den Selbstwert der Jugendlichen und deren Eltern ist, dass individuelle Potenziale und nicht primär Defizite gesehen werden. Fast zwei Dritteln der befragten Jugendlichen hat die Teilnahme am Parcours geholfen, sich die eigene Zukunft konkreter vorzustellen. Mehr als die Hälfte der teilnehmenden Jungen und Mädchen wurde durch „komm auf Tour“ angeregt, auch zuhause über ihre Stärken und ihre Zukunft zu sprechen.

Das Projekt „komm auf Tour“ wird mit weiteren regionalen, landes- wie bundesweiten Angeboten zur Berufsorientierung und Lebensplanung verzahnt und regional finanziert. Eine Einbettung in bestehende Strukturen und die Beteiligung regionaler Akteurinnen und Akteure am Projekt fördern die Kooperation aller Beteiligten und damit die nachhaltige Wirkung des Projekts in der Region.

Weitere Informationen und Materialien zum Projekt „komm auf Tour“ finden Sie im Internet unter www.komm-auf-tour.de.

Erlebnisparcours für Schülerinnen und Schüler

Im Mittelpunkt von „komm auf Tour“ steht ein 500 m² großer Erlebnisparcours mit sechs verschiedenen Stationen. Der Parcours motiviert die Jugendlichen, sich mit Spaß, unverkrampft und angstfrei mit Ihren Stärken und ihrer Berufs- und Lebensplanung auseinanderzusetzen. Der Erlebnisparcours ist kein diagnostisches Testverfahren, sondern setzt einen spielerisch-motivierenden Impuls. Das „komm auf Tour“-Moderationsteam differenziert die Ansprache der Jugendlichen entsprechend der Zielgruppe und Schulform. Ein Durchlauf dauert zwei Stunden. Zwei Schulklassen durchlaufen den Parcours gemeinsam, aufgeteilt in vier Gruppen. Mit Tempo geht es durch sechs Stationen: vom Reiseterrain über den Zeittunnel ins Labyrinth und von der sturmfreien Bude über die Bühne in die Auswertung. Je nach Wahl von Aufgabe und Lösungsweg vergeben die Moderation und die „Reisebegleitungen“ der Schülerinnen und Schüler verschiedene Stärken an die Jugendlichen. An so genannten „Stärkeschränken“ mit spannenden Materialcollagen erfahren die Jugendlichen am Schluss, welche Tätigkeiten und Berufsfelder zu ihren Stärken passen. Auf diese Weise werden Jugendliche mit schlechteren Startchancen frühzeitig und handlungsorientiert unterstützt, verschiedene Wahlmöglichkeiten für die geschlechtersensible Gestaltung ihrer beruflichen und ihrer persönlichen Zukunft zu erkennen.



Angebote für Lehrkräfte und Eltern

Über den Erlebnisparkours hinausgehend fördert „komm auf Tour“ eine Zusammenarbeit von Schulen, Eltern sowie außerschulischen Partnerinnen und Partnern der Berufsorientierung und Lebensplanung. Die beteiligten Lehrkräfte erhalten in einem vorbereitenden Workshop Informationen zum Projekt sowie zu konkreten Methoden für den Unterricht zur Vor- und Nachbereitung des Parcoursbesuches. Das „Lehrkräfte-Begleitheft“ und weitere Materialien unterstützen die Nachbereitung in den Schulen.

Die Mütter und Väter der teilnehmenden Jugendlichen erfahren bei einem Informationsabend im Erlebnisparkours, wie sie ihre Tochter oder ihren Sohn bei dem Prozess der Berufswahl und Lebensplanung bis zum Schulabgang konkret unterstützen können, lernen regionale Institutionen aus der Berufsorientierung und Lebensplanung und deren Ansprechpersonen kennen und werden für die Zeit der Pubertät sowie die Stärken ihrer Kinder sensibilisiert.

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns sehr Ihnen mitzuteilen, dass in diesem Jahr das Projekt **„komm auf Tour“** nach einer längeren Pause in Kooperation mit dem Fachbereich Schule und Sport, vertreten durch das Regionale Bildungsbüro wieder stattfinden darf.

Im Zeitraum vom **29.11. – 02.12.2022** wird **„komm auf Tour“** im Kinder- und Jugendzentrum Jukomm im STEP (Stepgestr. 20; 41061 MG) für Schülerinnen und Schüler der 7. Klasse durchgeführt.

„komm auf Tour“ ist ein Erlebnisparcours, den ca. 720 Schülerinnen und Schüler durchlaufen können und dabei stärkenorientiert motiviert werden, sich mit ihrer Berufs- und Lebensplanung auseinanderzusetzen. Eltern und Lehrer/-innen werden in Workshops thematisch eingeführt und erhalten zur weiteren Auseinandersetzung Arbeitsmaterialien, um die positiven Erfahrungen und Erlebnisse des Parcoursstages nicht zu verlieren und den Baustein für Nachhaltigkeit zu legen.

Für eine erfolgreiche Umsetzung des Projektes **„komm auf Tour“** sind wir nun auf der Suche nach zahlreichen Kooperationspartnern/-innen und/ oder Reisebegleitern/-innen. Als Kooperationspartner/-in haben Sie die Möglichkeit, Ihre Einrichtung/ Institution an einem der jeweiligen Projektstage vorzustellen und sich mit den Schulen zu vernetzen. Aufgabe der Reisebegleiter/-innen wird es sein, die Schülerinnen und Schüler während der Zeit des Parcours zu begleiten, ihre Stärken zu beobachten und sogenannte „Stärken-Aufkleber“ zu verteilen. Die Jugendlichen entdecken auf diese Weise ihre Stärken über Eigen- und Fremdbilder und können diese am Ende mit möglichen Berufsfeldern verbinden.

An den Projekttagen (**29.11. – 02.12.22**) wird es jeweils drei Durchläufe geben, sodass wir für folgende Zeiträume Ihre Unterstützung erfragen möchten:

08:30 – 10:30 Uhr

10:45 – 12:45 Uhr

13:30 – 15:30 Uhr

Vielleicht ist es Ihnen nicht möglich, einen ganzen Tag oder gar eine Woche am Projekt **„komm auf Tour“** teilzunehmen, aber Sie möchten gerne einen Durchlauf des Parcours begleiten?! Wir freuen uns über jede Form der Teilnahme und des Supports!

Im Anhang finden Sie eine Kurzbeschreibung des Projektes **„komm auf Tour“**. Gerne können Sie uns bei Rückfragen oder Unklarheiten jederzeit kontaktieren.

<u>Kontaktpersonen:</u>	Walter Kruse	0173 6371052
	Hendrik Künzler	0172 1495359
	Sonya Hamdi	0152 03415820
	Tanja Sonn	0174 4863935

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Orga-Team „komm auf Tour“

Stadt Mönchengladbach
Der Oberbürgermeister
Fachbereich 51 - Kinder, Jugend und Familie
Abteilung Jugendpflege und Prävention

Verwaltungsgebäude Oberstadt
Aachener Straße 2
41061 Mönchengladbach



Aktuelle Informationen der Stadtverwaltung Mönchengladbach finden Sie unter:
www.moenchengladbach.de